

Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatter 7/2004

Auswertung der Umfrage zum 10. 07. unter den Obstberichterstatter/innen.

Info0704.doc

Kirschen an der Niederelbe

Die Kirschenenernte wird auch im Land Kehdingen, in dem die Kirschen etwas später reif werden, in der 33. Woche (2. Augustwoche) vorbei sein. Im Kernbereich des Alten Landes um Jork werden diese Woche bereits die Vogelschutznetze über den Bäumen entfernt. Die Ernte hat nicht das gehalten, was im Mai und Juni erwartet wurde, siehe Tabelle 3. Der Behang war gut, leider sind durch die große Anzahl der Früchte und relativ kühle Wetterabschnitte während der Wachstumszeit die Einzelfrüchte oft zu klein ausgefallen um wirklich gute Erträge zu liefern. Die Preise waren dieses Jahr nicht so gut, als dass sich relativ kleine Früchte lohnend vermarkten ließen. Von den Kirschenarten, die in der 3. bis 5. Erntewoche (Ende Juni bis Mitte Juli) während der langen Regenperiode reif wurden, sind bis zu 50% aufgeplatzt. Das führte nochmals zu einer Verminderung der Ernterwartungen. Erst ab 20. Juli waren die täglichen Niederschläge vorbei.

Dieses Jahr wird erstmals zum 30. August nochmals endgültig nach dem Kirschenertrag gefragt, da in Norddeutschland zum Julitermin der Obstberichterstattung noch zu wenig über den endgültigen Ertrag gesagt werden kann

Bei den wenigen Sauerkirschen, die es in Niedersachsen noch gibt, fehlte es auch an den Fruchtgrößen für wirklich gute Erträge. Sauerkirschen werden fast nur noch von Direktvermarktern angebaut. Es sind vor allem ältere Käuferinnen, die die Früchte dann einmachen oder für Kuchen, Desserts, etc. verwenden. Der Anbau für die verarbeitende Industrie wurde von Importen verdrängt.

Unterdurchschnittliche Apfelernte erwartet

Die befragten Marktoobstbetriebe erwarteten zum 10. Juli (Stichtag) für das Jahr 2004 eine um 9% unter dem 6-jährigen Mittelwert (1998-2003) und eine um 4% unter dem letzten Jahr liegende Erntemenge. Besonders die Sorten aus der Jonagold-Gruppe drücken den Ertrag, was von den erfreulichen Einschätzungen für Elstar und Boskoop nicht ausgeglichen werden kann. Besser sieht es bei den Birnen aus, vgl. Tab. 4 und 5. Nach den relativ geringen Apfelernten 2002 und 2003 und einem Frühjahr 2004 ohne große Spätfrostschäden und normalem Bienenflug hätte man 2004 eine höhere Ernte an der Niederelbe erwarten können, doch sind die Juli-Schätzungen nach den großen Hagelschäden vom 9.6.2004 im Land Kehdingen (vgl. [Info 3/2004](#)) und einem zögerlichem Wachstum bis Mitte Juli eher vorsichtig gewesen.

Die frühe Einschätzung der Erträge zum 10. Juli kann sich natürlich durch die weiteren Wachstumsbedingungen noch verändern. Die Ertragsumfragen werden kurz vor dem Beginn der Haupternte am 31. August und abschließend zum 31. Oktober wiederholt. Die hohen Temperaturen seit 20. Juli tun der Größenentwicklung der Äpfel gut.

Pflaumenernte hat begonnen

Pünktlich mit dem Ausklang der Kirschenenernte letzte Woche kamen die ersten heimischen Pflaumen auf den Markt. Das Sommerwetter seit Mitte Juli lässt sehr schmackhafte Früchte erwarten. Die Erwartungen an die Qualität und Mengen (vg. Tab. 3) sind optimistisch.

Ernteausschlag bei schwarzen Johannisbeeren

Unerwarteten hohe Ernteausschläge gab es bei den schwarzen Johannisbeeren, die vor allem im Raum Leese (Kreis Nienburg) zur Safterzeugung angebaut werden. Bei manchen Schlägen lohnte sich die Ernte nicht, da die Erntekosten die Erträgen überstiegen hätten. Die Ausfälle zeigten sich erst mit der Fruchtbildung, da die Blüte, die Befruchtung und die Belaubung keinen Anlass zum Pessimismus gaben. Als Ursachen für diese Ausfälle wird neben Sortenanfälligkeiten hauptsächlich die extreme Trockenheit im letzten Jahr vermutet. Trotz der vielen leichten Böden um Leese wird dort nicht beregnet. Die Sträucher verloren 2003 früh das Laub und konnten so die Knospen für 2004 nicht gut ausbilden. Es gab ausnahmsweise auf einzelnen Schlägen auch Erträge um 40 dt/ha, eher bei späten Sorten und sehr guten Standorten, aber in der Mehrzahl der Anlagen war diese Ernte für die Anbauer leider ein Rückschlag.



Schwarze Johannisbeeren bei Leese

Tab. 1: Beurteilung der Temperaturen und der Niederschlagsmengen durch die Marktoobsterzeuger*

Aus der Meldung des Monats:	Zeitraum	2002			2003			2004		
		% der Meldungen der Berichterstatter								
Juni/Juli - Temperaturen		zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Obstberichterstatter 10. Juli	10.06. - 10.07.	3	71	26	44	55	1	1	11	88
Juni/Juli - Niederschlag		zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch	zu gering	ausreich.	zu hoch
Obstberichterstatter 10. Juli	10.06. - 10.07.	3	65	32	75	25	0	--	25	75

* Da sich die Marktoobsterzeuger an der Niederelbe konzentrieren, ist dies keine repräsentative Einschätzung für das Land

Tab. 2: Benotung* des Wachstumsstandes und Vorschätzungen und endg. Erträge von Obst im Marktoobstanbau

Obstart	Ertrag				Wachstumsst.		Ertrag			Wachstumsst.			Vorschätzung			Ertrag			Wachstumsst.			Vorschätzung			
	1998	1999	2000	2001	Mai 02	Jun 02	2002	Mai 03	Jun 03	Mai 03	Jun 03	Jul 03	2003	Mai 04	Jun 04	Mai 04	Jun 04	Jul 04	2003	Mai 04	Jun 04	Mai 04	Jun 04	Jul 04	
	dt/ha				Note		dt/ha	Note		dt/ha			Note			dt/ha									
Äpfel	281,3	316,6	345,3	300,7	3,1	3,3	189,2	2,2	3,1	—	—	242,4	267,7	2,8	3,1	—	—	256,7	—	—	—	—	—	—	256,7
Birnen	145,4	165,4	216,5	216,6	2,7	3,2	163,4	3,2	3,9	—	—	125,9	142,9	1,9	2,3	—	—	224,2	—	—	—	—	—	—	224,2
Süßkirschen	98,9	168,1	162,3	145,8	3,2	—	66,8	2,7	—	84,1	53,0	42,0	42,0	2,2	—	83,5	71,6	62,9	—	—	—	—	—	—	62,9
Sauerkirschen	34,7	99,9	129,9	78,2	2,9	—	39,3	2,5	—	67,7	50,9	34,3	34,3	2,5	—	70,9	78,7	61,5	—	—	—	—	—	—	61,5
Pflaumen/Zw.	99,3	163,9	148,8	153,0	3,1	—	97,2	2,5	—	—	97,3	109,2	121,0	2,0	—	—	—	153,5	—	—	—	—	—	—	153,5

* Noten von 1 bis 5; 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering; Zeichenerklärung: ... = fällt später an; — = nicht erfragt in dem Monat

** Pflaumen/Zwetschen ab 2004 zum 10. Juni keine Vorschätzungen mehr.

Tab. 3: Anbau und Ernten und Ernteaussichten von frühen Obstarten in den Marktbobstbetrieben

Jahr	Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen/Zwetschen		
	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt
Progn. Juli 04	448	62,9	28 173	69	61,5	4 248	207	153,5	31 779
Progn. Juni 04	448	71,6	32 080	69	78,7	5 441	207	Keine Prognosen im Mai und Juni	
Progn. Mai 04	448	83,5	37 415	69	70,9	4 897	207		
2003	448	42,0	18 831	69	34,3	2 369	207	121,0	25 043
2002*	448	66,8	29 958	69	39,3	2 719	207	97,2	20 115
2001	520	145,8	75 796	177	78,2	13 848	170	153,0	26 004
2000	520	162,3	84 416	177	129,9	22 998	170	148,8	25 288
1999	520	168,1	87 425	177	99,9	17 691	170	163,9	27 870
1998	520	98,9	51 451	177	34,7	6 149	170	99,3	16 889
1997	520	115,0	59 778	177	39,7	7 033	170	120,8	20 539

*Die Obst-Anbauflächen werden nur alle 5 Jahre in der Obstanbauerhebung erfragt. 2002 fand wieder eine solche Befragung statt. (P) = Prognose

Tab. 4: Anbau und Ernte von Äpfeln und Birnen in den Marktbobstbetrieben 1997 bis 2003, Ernteaussichten 2004

Jahr	Äpfel			Birnen			Schwarze Johannisbeeren		
	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha	Erntemenge dt
Prog. Juli 04	6612	256,7	1 697 098	243	224,2	54 389		36,0	9 720
2003	6612	242,4	1 603 168	243	142,9	34 676	ca. 270 ha		
2002	6612	189,2	1 250 853	243	163,4	39 646			
2001	7851	300,7	2 361 123	274	165,4	45 328			
2000	7851	345,3	2 711 141	274	216,5	59 325			
1999	7851	316,6	2 485 679	274	190,0	52 035			
1998	7851	281,3	2 208 453	274	145,4	39 803			
1997	7851	241,7	1 897 446	274	123,1	33 700			

Ab 2003 erstmals in dt/ha erfasst. Vorher in kg/Strauch

Tab. 5: Ertragsvorschätzung der Apfelernte in den Marktbobstbetrieben Niedersachsens zum 10. Juli 2004 nach Sorten:

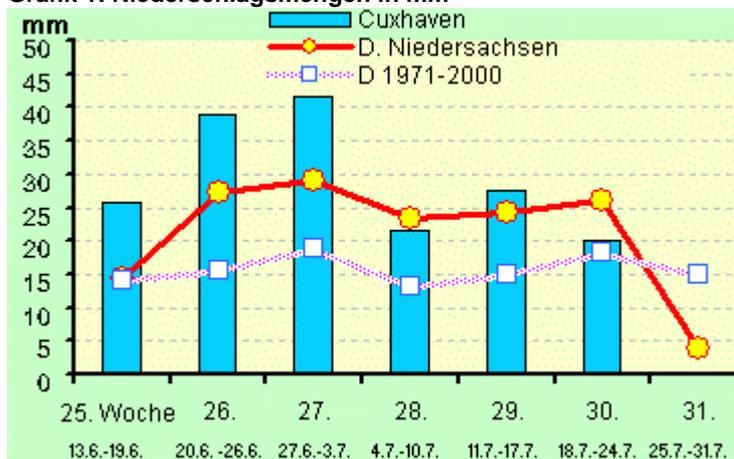
Apfelsorte	Betriebe mit Apfel- anbau '02	Anbaufläche		Hektareertrag							Erntemenge der Marktbobstbetr.				
		Flächenveränd. i. d. Meldebetr.	Ertrag v. 2004	Oktober endg. '03	August v. 2003	Juli v. 2003	endg. 2002	endg. 2001	endg. 2000	Veränd. Juli'04 zu 03	Prognose Juli 2004	endgültig 2003	Veränd. v. 04/03		
	Anzahl	ha	2004 zu 2002	dt/ha							%	dt	dt	%	
Äpfel insgesamt	835	6 612	-1,3 %	256,7	267,7	248,3	242,4	189,2	300,7	345,3		-4,1 %	1 697 098	1 769 904	-4,1%
davon:															
Elstar	672	1 689	+1,8 %	265,7	229,4	212,9	203,6	183,7	248,5	311,1		+15,8 %	462 798	389 866	+18,7%
Jonagored	511	1 001	+2,5 %	292,5	344,3	295,6	287,9	225,8	370,9	364,9		-15,0 %	304 125	348 722	-12,8%
Jonagold	581	760	-2,7 %	270,6	361,9	319,1	313,4	200,9	290,4	359,0		-25,2 %	202 845	267 071	-24,0%
Holsteiner Cox	517	720	-0,8 %	216,2	228,2	232,5	220,0	163,1	313,8	295,8		-5,3 %	156 540	163 144	-4,0%
Gloster	407	368	-3,0 %	346,9	387,2	356,5	353,9	243,2	399,8	427,8		-10,4 %	125 358	140 451	-10,7%
Boskoop	359	322	-5,6 %	250,0	205,3	197,4	186,6	175,0	316,5	380,4		+21,8 %	76 869	62 372	+23,2%
Cox Orange	452	320	-7,3 %	177,1	262,1	242,7	231,9	120,0	266,9	270,7		-32,4 %	53 251	80 581	-33,9%
Roter Boskoop	301	300	-3,4 %	212,7	206,5	213,1	225,5	176,4	323,8	426,3		+3,0 %	62 348	60 918	+2,3%
Ingrid Marie	211	130	-2,4 %	343,5	254,0	276,2	304,8	341,6	298,1	536,5		+35,2 %	44 044	32 105	+37,2%
Gala	165	78	-4,8 %	255,7	198,9	210,6	208,8	222,1	183,1	259,8		+28,5 %	19 263	16 009	+20,3%
Braeburn*	104	72	+24,0%	153,2	77,5	101,0	113,0	--	ab 2003	--		+97,6 %	13 910	6 488	+114,4%
Golden Delicious	189	72	-8,0 %	302,5	336,4	308,8	306,0	268,3	359,3	366,6		-10,1 %	20 236	21 954	-7,8%
Fiesta	115	53	-7,0 %	214,8	261,2	275,7	207,4	218,6	287,4	263,6		-17,8 %	10 788	13 139	-17,9%

* ab 2003 in der Ernteschätzung. Die noch vorwiegend sehr jungen Bäume kommen erst in das Vollertragsalter.



26.06.04: Kirschenverkauf ab Plantage

Grafik 1: Niederschlagsmengen in mm



Leider gab in der bisherigen Kirschenerntezeit gegenüber den langjährigen Mittel (D 1971-2000) zu viel Regen. Erst die späten Sorten, die nach dem 20. Juli reif wurden, blieben länger trocken.

Mit freundlichen Grüßen: i. A.

Kackel